

## Auszug aus der Sitzungs-Niederschrift

des Bausenats vom 19.07.2019

Betreff: Städtebaulicher Wettbewerb Ochsenau - Bereich Ost  
- Auslobungsinhalt  
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen, Nr. 820 vom 17.10.2018; Bebauung Ochsenau

Referent: Ltd. Baudirektor Johannes Doll

Von den 10 Mitgliedern waren 10 anwesend.

In öffentlicher Sitzung wurde auf Antrag des Referenten

mit \_\_\_\_\_ gegen \_\_\_\_\_ Stimmen beschlossen: Siehe Einzelabstimmung!

Dem Plenum wird empfohlen zu beschließen:

1. Vom Bericht des Referenten wird Kenntnis genommen.  
Abstimmung: 10 : 0
2. Auf Antrag von Stadtrat Steinberger wird über Variante 3 abgestimmt:  
Variante 3 sieht eine Flächenverteilung von 15 % für Einfamilienhausbebauung, 25 % für Doppel-/Reihenhausbebauung, 40 % Geschosswohnungsbau und 20 % für den geförderten Wohnungsbau vor. Mit dieser Verteilung kann ein Wohnquartier für ca. 950 Einwohner realisiert werden.  
Abstimmung: 1 : 9 (abgelehnt)
3. In die Auslobung des Wettbewerbs wird aufgenommen, dass das für Wohnnutzung zur Verfügung stehende Nettobauland zu ca. 30 % mit Einfamilienhäusern, zu ca. 35 % mit Doppel- und Reihenhäusern und zu 15 % mit nicht gefördertem Geschosswohnungsbau zu bebauen ist. Unter Berücksichtigung des Einheimischenmodells laut Plenarbeschluss vom 18.05.2018 sind zusätzlich entsprechend der Neufassung der Richtlinie zur Bereitstellung von Flächen für den geförderten Wohnungsbau 2017 20 % des für Wohnnutzung zur Verfügung stehenden Nettobaulands für den geförderten Wohnungsbau bereitzustellen.  
Abstimmung: 4 : 6 (abgelehnt)

4. Auf Antrag von Stadtrat Hölzlein wird über Variante 2 abgestimmt:  
Variante 2 sieht eine Flächenverteilung von 40 % für Einfamilienhausbebauung, 35 % für Doppel-/Reihenhausbebauung, 5 % Geschosswohnungsbau und 20 % für geförder-  
ten Wohnungsbau vor. Mit dieser Verteilung kann ein Wohnquartier für gerundet ca.  
760 Einwohner realisiert werden.  
Abstimmung: 0 : 10 (abgelehnt)

Landshut, den 19.07.2019  
STADT LANDSHUT



Alexander Putz  
Oberbürgermeister

